

Diod. 4,67,2-4

Titel	Biblioteke
Autor	Diodorus Siculus
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	<p>Πρὸ δὲ τούτων τῶν χρόνων Βοιωτὸς ὁ Ἄρνης καὶ Ποσειδῶνος κατανήσας εἰς τὴν τότε μὲν Αἰολίδα, νῦν δὲ Θετταλίαν καλουμένην, τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ Βοιωτοὺς ὠνόμασε. [...] περὶ δὲ τῶν Αἰολέων τούτων ἀναγκαῖον προσαναδραμόντας τοῖς χρόνοις τὰ κατὰ μέρος ἐκθέσθαι. ἐν τοῖς ἔμπροσθεν χρόνοις τῶν Αἰόλου τοῦ Ἑλλήνος τοῦ Δευκαλίωνος υἱῶν οἱ μὲν ἄλλοι κατώκησαν ἐν τοῖς προειρημένοις τόποις, Μίμας δὲ μείνας ἐβασίλευσε τῆς Αἰολίδος. Μίμαντος δὲ Ἰππότης γενόμενος ἐκ Μελανίπης ἐτέκνωσεν Αἰόλον· τούτου δ' Ἄρνη γενομένη θυγάτηρ Βοιωτὸν ἐκ Ποσειδῶνος ἐγέννησεν. Αἰόλος δ' ἀπιστῶν εἰ Ποσειδῶνι ἐμίγη καὶ τῇ φθορᾷ μεμφόμενος, παρέδωκε τὴν Ἄρνην Μεταποντίῳ ξένῳ κατὰ τύχην παρεπιδημοῦντι, προστάξας ἀπάγειν εἰς Μεταπόντιον. τούτου δὲ πράξαντος τὸ προσταχθέν, ἡ Ἄρνη τρεφομένη ἐν Μεταποντίῳ ἐγέννησεν Αἰόλον καὶ Βοιωτόν, οὗς ὁ Μεταπόντιος, ἅπαις ὄν, κατὰ τινα χρησμὸν υἰοποιήσατο.</p>
Quelle	F. Vogel (nach I. Bekker, L. Dindorf), Diodori bibliotheca historica, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	<p>Bereits in einem früheren Zeitalter war Boiotos, der Sohn der Arne und des Poseidon, in das damals Aiolis, heute aber Thessalien genannte Gebiet gekommen und gab seinen Begleitern die Bezeichnung Boioter. [...] Was nun diese Aioler anlangt, so müssen wir in die vergangenen Zeiten zurückgehen und im einzelnen darüber berichten. In den noch weiter zurückliegenden Zeiten wohnten die Söhne des Aiolos – er war der Sohn des Hellen und dieser wieder der Sohn des Deukalion – zum Teil in den eben erwähnten Landstrichen, lediglich Mimas blieb zurück und herrschte als König über die Aiolis. Von Mimas aber stammte Hippotes und dieser zeugte mit Melanippe den Aiolos, dessen Tochter Arne war und von Poseidon den Boiotos zur Welt brachte. Aiolos wollte indessen nicht glauben, dass Arne dem Poseidon beigewohnt habe und schalt sie wegen ihres Fehltritts; daher übergab er sie einem Fremdling aus Metapontion, der sich damals gerade im Lande aufhielt, und befahl ihm, sie nach Metapontion wegzubringen. Der kam der Weisung nach und Arne gebar, während sie in Metapontion lebte, den Aiolos und den Boiotos, die der Metapontier, da kinderlos, einem Orakelspruch gehorchend an Kinderstatt annahm.</p>
Quelle der Übersetzung	G. Wirth, O. Veh, Diodoros: Griechische Weltgeschichte, Bd. 1/II, Buch I-X.
Kommentar	<p>Diodor beschäftigt sich hier mit Aiolos und seinen Nachkommen selben wie anderen Namens. Die Genealogie wird vom Historiographen folgendermaßen rekonstruiert: Deukalion zeugt Hellen, Hellen zeugt Aiolos, Aiolos zeugt Mimas, Mimas zeugt Hippotes, Hippotes zeugt Aiolos, Aiolos zeugt Arne, die von Poseidon Aiolos und Boiotos empfängt. Letzterer kehrt schließlich wieder in die Heimat seiner Vorfahren zurück und wird zum eponymen Heros der Boioter. Die hier rekonstruierte Abstammung der</p>

Boioter von den Aiolern dient wohl der Erklärung der sprachlichen und kultischen Gemeinsamkeiten der beiden Ethnien (Vgl. S. Hornblower, *A Commentary on Thucydides*, Bd. 1, Buch I-III, 39). Die Bezeichnung Thessaliens als Aiolis (vgl. Hdt. 7,176,4) soll wohl auch auf die beiden zugeschriebene Herkunft aus dieser Landschaft reflektieren (vgl. Thuk. 1,12,3-4).

Belegstellen	Diod. 4,67,5-6; Hdt. 7,176,4; Thuk. 1,12,3-4
Schlagwort	Aiolos, Boiotos, eponymer Heros, Siedlungsgeschichte, Genealogie
Geografische Zuordnung	Thessalien
Ethnische Gruppen	Boioter, Aioler
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz